

KURZ NOTIERT

Seniorenkreis beendet seine Sommerpause

NEUNBURG. Heute findet das erste Treffen des Seniorenkreises der Pfarrei St. Josef nach der Sommerpause statt. Nach der Seniorenmesse um 14.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche schließt sich der gesellige Teil an. Es werden an diesem Nachmittag auch Anmeldungen für die Halbtagesfahrt nach Schnaitenbach am 23. September entgegen genommen. Näheres dazu sowie das neue Programm gibt es bei der Zusammenkunft. Willkommen sind alle Senioren.

Im Friedhof werden Grabsteine überprüft

NEUNBURG. Die jährlich vorgeschriebene Überprüfung der Grabsteine im Neunburger Friedhof an der Rötzer Straße auf ihre Standsicherheit wird am 11. und 12. September von einem Sachverständigen vorgenommen. Dies teilt das katholische Pfarramt mit. Als Ausweichtermine bei schlechter Witterung sind der 18. und 19. September vorgesehen.

Badefahrt in die Limes-Therme

NEUNBURG. Der Neunburger Seniorenbeirat organisiert eine Badefahrt in die Limes-Therme nach Bad Gögging für Samstag. Abfahrt ist um 10 Uhr in der Amberger Straße (Bushaltestelle) mit anschließender Zustiegmöglichkeit an der Schwarzhochalthe und in Schwarzhofen; Die Buskosten betragen zehn Euro. Eintrittskarten für das Bad sind je nach gesonderter Badedauer an der Thermekasse zu erwerben. Willkommen sind Badefreunde aus Neunburg vorm Wald und Umgebung. Nähere Auskünfte und verbindliche Anmeldungen sind bei Hermine Falk unter der Telefonnummer 14 02 (bis 22 Uhr) möglich.

Chor-Serenade im Schlosssaal

NEUNBURG. Vocapella, der ca. 25 Sängerinnen und Sänger umfassende Kammerchor der Regensburger Chorphilharmonie, wird auch dieses Jahr wieder im Rahmen des Neunburger Kunstherbsts in der Pfalzgrafenstadt zu Gast sein. Unter dem Titel „Calme des nuits“ stellt das Ensemble unter Leitung von Dirigent Horst Frohn am Samstag um 20 Uhr im historischen Schlosssaal sein aktuelles „Nacht“-Programm vor. Es enthält traditionelle und moderne Chorkompositionen von berühmten Komponisten wie Bach, Brahms, Wolf, Reger, Ligeti und Whitacre: A-cappella-Musik, die besondere Faszination ausstrahlt. Der Eintrittspreis beträgt zehn Euro, Tickets gibt es an der Abendkasse. Weitere Informationen online unter www.neunburger-kunsthbst.de.

Erlebnisstadtführung am Freitag bei Nacht

NEUNBURG. Die Teilnehmer der Erlebnisstadtführung bei Nacht der ArGe Jugend im Rahmen des Ferienprogramms am Freitag werden gebeten, Taschenlampen mitzubringen. Treffpunkt ist um 20 Uhr am Rathaus. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich.

Frauenbund bastelt Engel für neue Orgel

NEUNBURG. Ab heute beginnt die Bastelaktion „Engelfalten aus alten Gebetsbuchseiten“ des Frauenbunds. Im Pfarrheim/Gerhardinger-Zimmer wird 14-tägig ab 19 Uhr unter Anleitung von Marlies Weigl gebastelt. Diese Aktion wird bis zum 18. November immer dienstags fortgesetzt. Am 22./23. November werden die Faltenengel bei den Gottesdiensten verkauft. Der Erlös wird für die neue Orgel gespendet. Alle Bastelfreunde sind willkommen.



Mitsingen hieß es für das Publikum beim dem Volkslied „Ein Blümlein auserlesen...“, das galt auch für Bürgermeister Birner und Landrat Ebeling (rechts).

Neunburger Kreativpotenzial gebündelt

KULTUR Mit einem improvisierten Konzertabend wurde am Sonntag im historischen Schlosssaal der 2. Neunburger Kunstherbst offiziell eröffnet.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. Das enorme Organisations- und vor allem Improvisationstalent seiner Mitglieder hat der Kunstverein „Unverdorben“ am Sonntag einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Anstatt den Konzertabend mit gleichzeitiger Eröffnung des 2. Neunburger Kunstherbstes wegen Erkrankung der Sopranistin Lucie Silkenova einfach abzusagen, wurde innerhalb weniger Stunden ein Ersatzprogramm quasi „aus dem Hut“ gezaubert, das in seiner musikalischen Qualität keine Wünsche offen ließ. Das geplante Programm wird mit einem Konzertabend am Sonntag, 26. Oktober, ebenfalls im Schlosssaal nachgeholt. Die bereits gekauften Karten behalten ihr Gültigkeit, können aber auch zurückgegeben werden.

„Wir standen vor der Entscheidung, einfach ein Plakat mit der Absage des Konzerts an die Tür zu pinnen oder nach Alternativen zu suchen“, sagte der zweite Vorsitzende des Kunstvereins, Peter Wunder. Das Problem bestand vor allem darin, dass die offizielle Eröffnung des Kunstherbstes nicht bis Ende Oktober hätte warten können und auch die Projektausstellung der Mittelschule zum Ausbruch des 1. Weltkriegs darunter zu leiden gehabt hätte. Als Glücksfall erwies sich da ein Telefongespräch des städtischen Kulturbeauftragten und Medienreferenten des Vereins, Karl Stumpf, mit dem Bodenwöhrer Musikprofessor Josef Blank. Der ehemalige Schüler der Neunburger Musikschule erklärte sich spontan bereit, mit seiner Oboe im Gebäck nach Neunburg zu kommen und zusammen mit dem Pianisten Anton Zapf ein kleines Ersatzprogramm auf die Beine zu stellen. Ursprünglich waren nur ein oder zwei begleitende Musikstücke geplant, aber die beiden pro-

fessionellen Musiker fanden schnell zueinander.

Am Ende kam doch ein beeindruckendes Konzert heraus. Den Auftakt bildete die Sonate für Oboe und Klavier von Jacques Loeillet Sonate für Oboe und Klavier, der sich „Entreacte“ aus der Ballettmusik „Rosamunde“ von Franz Schubert anschloss. Mit dem von ihm 2011 komponierten Stück „Scintille nell' aria“ für Piano entführte Anton Zapf das Publikum in die Welt der experimentellen, modernen Musik.

In seiner vorausgehenden Erläuterung wies er auf die Besonderheiten des Stücks hin. Dazu gehörten seine Dissonanzen ebenso „wie das Glitzern des Meeres“, das sich in einem feinen Tirillieren auf den hochtönigen Tasten ausdrückte. Bemerkenswert war zudem die Spielweise, die sowohl ein Zupfen und Klopfen direkt auf den Saiten als auch Gesang, unmittelbar in den Resonanzkörper des Flügels, beinhaltete. Das Publikum folgte seiner Aufforderung, sich dafür zu öffnen und applaudierte am Ende begeistert.

Mitsingen hieß es im Weiteren beim Volkslied „Ein Blümlein auserlesen...“, für das sogar Notenblätter für alle vorlagen. Noch einmal im Duett ließen Zapf und Blank das „Ave verum corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart und als krönenden Abschluss das „Ave Maria“ von Johann Sebastian Bach, in einer Bearbeitung von Charles Gounod erklingen.

Zur offiziellen Eröffnung des Kunstherbstes wies Wunder noch einmal auf die insgesamt 22 meist sehr hochwertigen Veranstaltungen in Form von Ausstellungen, Konzerten, Theater, Kabarett und Lesungen hin. Als äußeres Zeichen erhielten alle Gäste einen Button. Wunder bedankte sich zudem beim Verein „Neunburger Freunde der Musik“, der die Bewirtung beim anschließenden Sekttempfang übernahm.

„Unser Kunstherbst ist mehr als die Aneinanderreihung von Konzerten, er möchte den musikalischen Horizont erweitern“, betonte Bürgermeister Martin Birner in einem Grußwort. Es sei beeindruckend, wie hier Neunburger Kreativpotenzial gebündelt werde.



Anton Zapf am Flügel und Josef Blank an der Oboe stellten kurzfristig zur Eröffnung des Kunstherbstes ein Soloprogramm auf die Beine.

REPertoire UND MUSIKER

- 1. Jacques Loeillet: Sonate für Oboe und Klavier
- 2. Franz Schubert: Entreacte aus der Ballettmusik „Rosamunde“ von Franz Schubert
- 3. Volkslied „Ein Blümlein auserlesen“ (Zapf/Blank plus Zuhörerchor)

- 4. „Scintille nell' aria“ für Piano solo von Anton Zapf (2011)
- 5. W. A. Mozart: Ave verum corpus
- 6. Ave Maria von J.S.Bach, Bearbeitung von Charles Gounod
- Die Musiker: Anton Zapf, Klavier, Professor Josef Blank, Oboe